

# Bürgerbewegung für Kryo-Recycling und Kreislaufwirtschaft e.V.

Schmalhorststraße 1c , 45899 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209-35976230 e-Mail: [kryo@gmx.de](mailto:kryo@gmx.de) Internet: [www.total-recycling.org](http://www.total-recycling.org)



28. April 2007

## Newsletter Nr. 1

### **Minister Gabriels 8 Punkte Plan – Kosmetik, Verharmlosung und Förderung der Hauptverursacher!**

Immer mehr Menschen machen sich Sorgen über die zunehmende „Unordnung“ im globalen Haushalt der Natur, womit die Lebensgrundlagen der Menschheit zerstört werden. Das jetzt von Minister Gabriel vorgelegte 8 Punkte Programm erweckt den Eindruck, das seien nun die wirksamsten Maßnahmen- und die Rettung der Umwelt sei bei der Regierung in guten Händen.

Dieses Programm sieht vor: Einsparung von 55 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>, 40 Mio. Tonnen durch Steigerung der Energieeffizienz, 30 Mio. Tonnen durch neue Kraftwerke und 41 Mio. Tonnen durch Gebäudesanierung und effiziente Heizungen. Hört sich erst mal nicht schlecht an: Steigerung der Energieeffizienz usw.. Erinnert sei daran, dass die Firma Müller-Milch im Jahr 2006 mit dem Bau einer eigenen Müllverbrennungsanlage in Dresden 26 Mio. Euro Energiekosten einsparen wollte. Das scheiterte freilich am Widerstand der Menschen dort, die es ernst meinten mit dem Umweltschutz. Von der Stilllegung solcher Anlagen und sonstiger konkreter Maßnahmen, wie die Beendigung des Emissionshandels ist im 8 Punkte Programm Funkstille. Die Kraftwerksbetreiber und andere industrielle Hauptverursacher sind fein raus. Stattdessen spricht Herr Gabriel davon, Deutschland müsse zur „energieeffizientesten Volkswirtschaft“ werden. Man kann sich schon gut vorstellen, wer die zusätzlich nötigen 3 Mrd. Euro bereitstellen und wer kassieren wird, die er bis 2010 die aus Steuergeldern bereit stellen will.

### **MVA Wärme als förderungswürdige erneuerbare Energie?**

In einer Dokumentation des Bundes-Umweltamtes zu einem Workshop vom 6.-7.11.2006 mit dem Titel: „Energie aus Abfall – Ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz – Nutzung der Potentiale in Deutschland und Europa“ wird allen Ernstes in Erwägung gezogen:

„ Ein anderes denkbare Instrument zur Bevorzugung von MVA-Energie gegenüber anderen Energieträgern wäre etwa die Anerkennung der MVA-Wärme als förderungswürdiger erneuerbarer Energie mit Einspeisevorrang im Rahmen eines künftigen >regenerativen WärmeG“. *Als vorbildlich wird dann auch noch Korea aufgeführt, dass auch die „Energiegewinnung aus Abfall (Müllverbrennung“ als „erneuerbare Energie“ verstehe. Die EU-Kommission hatte bereits angeregt, MVA`s als Verwertungsanlagen nur bei besonders hoher Energieeffizienz anzuerkennen. Diesen Status haben die Landesregierungen in Deutschland inzwischen nahezu allen der rund 70 MVA`s zu erkannt, die jährlich etwa 16 Mio. Tonnen Müll verbrennen. Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG 7) macht eine Subventionierung der MVA`s möglich.*

## **Gefährliche Verharmlosung**

Die hochsommerlichen Temperaturen im April sind hierzulande die Höchsten seit es Messungen dazu gibt. Es sei den Menschen gegönnt, sich über sommerliche Temperaturen zu freuen.

Es ist aber nicht zu akzeptieren, wenn die gute Laune der Menschen von den Medien aufgegriffen und gebetsmühlenartig verbreitet wird, die ungewöhnlich hohen Temperaturen seien kein Grund zur Beunruhigung, solange es sich um Klimawandel und noch nicht um Anzeichen einer Klimakatastrophe handeln würde. Regionale Umweltkatastrophen wie jüngst mit dem Orkan Kyrill, das Ozonloch, der unnatürliche Treibhauseffekt, die Vernichtung der tropischen Regenwälder sind nicht mehr zuleugnende wesentliche Bestandteile des ungebremsen Umschlag in eine globale Umweltkatastrophe, der seit den 1990er Jahren zu beobachten ist. Mit dem Begriff Klimawandel wird die dramatische Veränderung des Weltklima systematisch verharmlost und sollen diejenigen, die für wirklich wirksame, drastische Umweltschutzmaßnahmen gegen den begonnenen Übergang in eine globale Umweltkatastrophe als Panikmacher unglaubwürdig gemacht werden.

## **Nicht von den Hauptverursachern ablenken lassen**

Einige Tatsachen in NRW unter CDU/FDP-Regierung sind Beleg für die Heuchelei von wegen: jeder einzelne Mitbürger habe es selbst in der Hand und könne durch die Umstellung seines individuellen Konsumverhaltens die Beschleunigung der Klimaveränderung hin zu einer globale Umweltkatastrophe verhindern. 44% der deutschen CO<sub>2</sub>-Emission kommen aus NRW, vor allem aus den Großkraftwerken der RWE, hier spielen sich auch die meisten Kraftwerks-Neubaupläne ab wie in Duisburg- Walsum, Uerdingen oder im rheinischen Braunkohlerevier.

Nach Angaben der Coordination gegen Bayer Gefahren wird in kein anderes Bundesland soviel Müll importiert wie nach NRW. Eine Liste des Umweltministeriums belagt, dass zwischen 1999 und 2005 aus insgesamt 52 Ländern aller Regionen der Welt 15,6 Mio. Tonnen Müll nach NRW importiert wurde, darunter hochgiftiger Sondermüll. Aktuell sollen bei geschätzten Kosten von 30 Mio. Euro, 22.000 Tonnen hochgiftige Produktionsreste aus Australien in den Müllverbrennungsanlagen in Herten, Dormagen und Leverkusen verfeuert werden, darunter etwa 11.000 Tonnen des weltweit geächteten Ultragiftes Hexachlorbenzol, dessen Einsatz als Pflanzenschutzmittel in Deutschland seit 1981 verboten ist.

## **Breite Ablehnung der Giftmülltransporte aus Australien in die MVA in Herten**

Mitstreiter aus Herten berichteten, dass zur Zeit der Giftmüllimport aus Australien ist das RZR Herten (die Müllverbrennungsanlage) heftig diskutiert und unter breiten Teilen der Bevölkerung abgelehnt wird. Es ist purer Etikettenschwindel, wenn diese MVA auch noch unter dem Firmennamen "Rohstoffrückgewinnungszentrum" geführt wird. In Wirklichkeit wird der Müll einfach verbrannt und dies nach Meinung vieler Experten nicht ohne Risiko. Zum einen gibt es keine rückstandsfrei Verbrennung und notwendig wären ohnehin 1.100 Grad Celsius, während offenbar bei der RZR Herten nur 900 Grad möglich sind.

Die überdimensionierten Müllverbrennungsanlagen in NRW und anderswo entwickeln sich regelrecht zu internationalen Müllstaubsaugern.

## **4000 X nein zum Bau der Müllverbrennungsanlage im Essener Norden**

*In einer Presserklärung machte letzte Woche die Fraktion von Die Linke/DKP/AUF im Essener Stadtrat darauf aufmerksam: „Die Bürger und die Stadt brauchen keine weitere Anlage zur Müllverbrennung. (...). Über 4000 Einsprüche gibt es gegen die Genehmigung der Müllverbrennung. Der Rat der Stadt Essen hat sich mit einer Resolution gegen diese Anlage ausgesprochen. Darüber darf sich die Bezirksregierung Düsseldorf als Genehmigungsbehörde nicht hinweg setzen!“ Damit das erlaubt werden kann, wird die Anlage kurzerhand als „energetische Verwertungsanlage“ deklariert.*

## **Kein Kuhhandel bei Abschaltung und Neubau von Atomkraftwerken**

Unter allen Umständen sucht der Energiekonzern EnBW das AKW Neckerwestheim über den vereinbarten Abschalttermin Ende 2008 hinaus acht Jahre länger laufen zu lassen. Der angebotene Kuhhandel kann nicht hingenommen werden, dafür im Gegenzug Neckerwestheim III nicht erst 2021, sondern mit Block I. abzuschalten.

Gegen den Bau neuer AKWs demonstrierten Mitte März in Frankreich rund 60.000 Menschen. Demonstrationen gab es u.a. in Lyon, Straßburg, Toulouse und Lille sowie in Rennes mit allein 40.000 Teilnehmern.

## **Klimaveränderung und Wasserknappheit**

Anlässlich des Internationalen Weltwassertages am 22. 2006 wies in Istanbul der Präsident des Weltwasserrates auf diesen engen Zusammenhang hin. Die Wasserknappheit würde immer dramatischer, denn immerhin hätten 1,5 Mrd. Menschen auf der Welt keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Und der Generalsekretär Welthungerhilfe Joachim Preuß mahnte angesichts der dramatischen Klimaveränderungen und der besonderen Betroffenheit der abhängigen Ländern mit Entausfällen eindringlich: „Die Industrieländer als Hauptverursacher des Klimawandels müssen ihren Umgang mit Energie endlich ändern.“

## **Veranstaltungshinweise**

### **Woche der Sonne:**

Vom 28. April bis 6. Mai findet in zahlreichen Städten und Gemeinden Deutschlands die Woche der Sonne statt. Geplant sind Veranstaltungen usw. zur Solarenergie. Erstmals wird sie in diesem Jahr vom Bundesverband Solarwirtschaft organisiert unter Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und gesponsert von namhaften Firmen wie Sharp, Schüco etc..

Mancherorts bietet dies sicher eine gute Gelegenheit, die Bürgerbewegung für Kryo-Recycling-und Kreislaufwirtschaft bekannt zu machen, für die Pfingstumwelttagung in Gelsenkirchen zu werben und Unterschriften zu sammeln für eine Wende zur Kreislaufwirtschaft total.

### **Kongress zu „Schnittstelle von Globalisierung und Umwelt“**

Vom 4. Mai bis 6. Mai wird dieser deutschsprachige Kongress mit internationalen Gästen in der Technischen Universität Berlin organisiert. Veranstalter sind: Attac, BUND, EED, Greenpeace und Heinrich-Böll Stiftung in Kooperation mit dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie.

Nähere Informationen unter: [www.mcplanet.com](http://www.mcplanet.com)